

Zwischen Hölle und Himmel

*Vor mir liegt eine Nacht zwischen Hölle und Himmel.
Sie wird wahr sein und wirklich, denn meine Augen bleiben
offen.*

*Ich wünschte mir, es wär schön, wärst du meine Begleiterin.
Hand in Hand fliegen wir, die Feuer werden uns nicht brennen.
Wir atmen Schwärze statt Luft.*

*Ruhig und unverdorben ist's im obigen Garten.
Wir essen ein paar Äpfel vom Baum der Erkenntnis,
gar nicht, weil wir schlauer werden wollen, aber ein bisschen
Sünde tät uns gut.*

*Auf dem vollen Mond dann ruhen wir uns aus
und erzählen den Kindern Traumgeschichten.*

*Und bringt die Sonne den neuen Tag, sind wir schon ein
Weilchen zurück.*



*Die aufgehende Sonne über Bäumen in
Krumpendorf am 28. August 2024*

Johannes Tosin
(Text und Foto)

Inventarnummer: 25053